



Schwäbisch Gmünd, 04.09.2023  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 158/2023

Vorlage an

**Sozialausschuss**

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Notübernachtungsstelle für Wohnungslose im Haus St. Elisabeth  
Zuschuss an die Caritas Ost-Württemberg 2024 und 2025**

**Anlagen:**

Rechenschaftsbericht der Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg

**Beschlussantrag:**

Die Stadt unterstützt den Betrieb der Notübernachtungsstelle im Haus St. Elisabeth durch die Caritas Ost-Württemberg mit einem jährlichen Festbetragszuschuss. Für die Jahre 2024 und 2025 wird ein Zuschuss in Höhe von 38.000 € jährlich festgelegt und in zwei Raten mit je 19.000 € jeweils zum 01.05. und 01.11. eines Jahres ausbezahlt.

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Die Stadt als Ortspolizeibehörde ist zuständig für die ordnungsrechtliche Unterbringung obdachloser Menschen. Diese Pflichtaufgabe wird umgesetzt durch

- 1) kurzfristige Nutzung der Notübernachtungsstelle im Haus St. Elisabeth für wohnungslose Menschen
- 2) polizeirechtliche Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen in Unterkünften der Stadt
- 3) präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit der Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe für Bürgerinnen und Bürger, die (noch) in einer eigenen Wohnung leben.

Die städtische Notübernachtungsstelle im Haus St. Elisabeth (Nr. 1) wurde 2002 durch die Caritas Ost-Württemberg übernommen. Die Maßnahmen Nr. 2 und 3 werden von der Stadt selbst ausgeführt.



Der Zuschuss an die Caritas wurde ursprünglich am Abmangel der Stadt vor der Übergabe berechnet und über die Jahre in mehreren Schritten angepasst. Der Zuschuss betrug 2017 – 2018 jährlich 30.000 €, 2019 – 2021 jährlich 32.000 €, für die Jahre 2022 – 2023 jährlich 33.000 €.

Da der Abmangel für die Übernachtungsstelle im Jahr 2022 über 28.000 € betrug, soll durch die Erhöhung des städtischen Anteils der weitere Anstieg der Personal- und Sachkosten teilweise ausgeglichen werden. Insbesondere durch den Umbau des Hauses St. Elisabeth entstehen in den kommenden zwei Jahren erhebliche Mehraufwendungen.

Die Gesamtfinanzierung der Notübernachtungsstelle erfolgt gemeinsam durch die Stadt, den Landkreis (Jobcenter und Soziales) sowie der Caritas Ost-Württemberg.

### Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg in Schwäbisch Gmünd

Neben der Notübernachtung bietet die Caritas Ost-Württemberg in Schwäbisch Gmünd Hilfen für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §§ 67ff SGB XII. Hierzu gibt es mehrere aufeinander abgestimmte Hilfsangebote, wie die Fachberatungsstelle mit Auszahlung der Tagessätze, die Wärmestube und Tagesstätte, eine Notübernachtung, das Aufnahmehaus, Angebot für betreutes Wohnen, einen hauswirtschaftlichen Bereich und Arbeitshilfen. Ergänzend kommen die Angebote im „Haus St. Martin“ für ältere wohnungslose Männer und wohnungslose Frauen (auf dem Grundstück St. Elisabeth) dazu.

Ausführliche Informationen zu der vielfältigen Arbeit können dem Rechenschaftsbericht der Wohnungslosenhilfe der Caritas Ost-Württemberg (siehe Anlage) entnommen werden.

### Förderverein Begegnungsstätte St. Elisabeth e.V.

Der Förderverein Begegnungsstätte St. Elisabeth e.V. wurde 1997 mit dem Ziel gegründet, Wohnungslosen und anderen hilfsbedürftigen Personen in Schwäbisch Gmünd in Notsituationen unkompliziert und ohne Verwaltungsaufwand zu helfen. Der Förderverein will Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Lust auf Wohnen machen: In den 25 Jahren hat der Förderverein die Einrichtung und die wohnungslosen Menschen bereits vielfältig unterstützt: durch eine neue Küche, die Neuausstattung der Wärmestube und mit neuen und hochwertigen Holzbetten und anderen Einrichtungsgegenständen, die das Haus wohnlicher gestalten und auf diese Weise auch den Bewohnerinnen und Bewohnern wieder „Lust auf Wohnen“ machen sollen. Mit Hilfe eines Hilfsfonds unterstützt der Förderverein wohnungslose Menschen mit Kleinkrediten beim „Wieder-fest-machen“ oder auch um eine drohende Wohnungslosigkeit abzuwenden. Diese Kredite können in kleinen, zumutbaren Raten über längere Zeiträume zurückbezahlt werden.

Gesundheit erhalten: der Förderverein subventioniert eine tägliche vollwertige Mahlzeit für die Besucher von St. Elisabeth und sorgt dafür, dass ihnen immer frisches Obst angeboten werden kann. Darüber hinaus übernimmt er die Zuzahlung von Medikamenten, um sicherzustellen, dass sie von den wohnungslosen Personen auch eingenommen werden. Ebenso bezuschusst er anfallende Tierarztkosten für die treuen Begleiter von Wohnungslosen.



Eine der wichtigsten Projekte des Fördervereins Begegnungsstätte St. Elisabeth e.V. ist die tatkräftige Unterstützung der Stiftung St. Elisabethenpflege und auch der Caritas Ost-Württemberg beim bevorstehenden Umbau des Gebäudes St. Elisabeth. Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, für diese Maßnahmen 500.000 € an Spenden zu sammeln. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Wohnungslosenhilfe in St. Elisabeth übergab der Förderverein für die geplante Sanierung 250.000,00 € an die Stiftung St. Elisabethenpflege. Weitere 100.000,00 € wird der Förderverein anlässlich der Übergabe des "Roten Punktes" an die Stiftung übergeben. Zudem will der Förderverein weitere 150.000,00 € für das Projekt noch an Spenden sammeln.

**Mitteldeckung:**

Der städtische Zuschuss i. H. v. 38.000 € jährlich an die Caritas Ost-Württemberg für den Betrieb der Notübernachtungsstelle wird im städtischen Doppelhaushalt 2024 – 2025 bereitgestellt unter:

Kostenstelle: 504000 (Wohnen)  
Kostenträger: 31400501 (Einrichtungen für Wohnungslose)  
Sachkonto: 4318000 (Zuschüsse an übrige Bereiche)